

Inhalt

<i>Stefan Kopp / Tilman G. Moritz / Nicole Priesching</i> Zum Paradigma der Konfessionalisierung	7
---	---

1. Akteure der katholischen Konfessionalisierung in Paderborn

<i>Bettina Braun</i> „die Catholische Religion in iren Stiff [...] wider eingebracht“. Dietrich von Fürstenberg als Initiator der Konfessionalisierung in Paderborn	17
<i>Gesine Dronsz</i> „Ein Diemant ohne Schatten“, der „Seelenbräutigam CHristus JEsus“, die „einfältige Daube“ und der „christliche Glaubensstreiter“. Symbolische Kommunikation und Bekenntnis in Leichenpredigten des Paderborner Adels im 17. Jahrhundert	43

2. Praktiken in Liturgie und Seelsorge

<i>Stefan Kopp</i> „Ohne Irrtum und Fehler sowie einmütig im Geiste“. Zur nachtridentinischen Reform der Liturgie im Bistum Paderborn	69
<i>Jürgen Bärsch</i> Die Rolle der barockzeitlichen Liturgie für die Ausbildung einer katholischen Konfessionskultur. Beobachtungen am Beispiel des Hochstifts Paderborn	95
<i>Albert Gerhards</i> Gebauter Glaube. Spezifische Merkmale der Kirchenräume im Zeitalter der Konfessionalisierung	113

Joachim Werz

Die Postille des Abdinghofer Benediktiners Albert Egginck
von 1594. Ein Medium der Konfessionalisierung
im frühneuzeitlichen Paderborn 129

Nicole Priesching

Andachtsbücher als Medium der Konfessionalisierung 147

Tilman G. Moritz

Seelsorge der Geschichte? Konfessionelle Geschichtspolitik im
17. Jahrhundert am Beispiel der *Monumenta Paderbornensia*
Ferdinands von Fürstenberg 177

Tilman G. Moritz

Das *Commentariolum* Ferdinands von Fürstenberg –
eine lateinisch-deutsche Synopse 199

3. Ein Blick zurück und nach vorne

Andreas Holzem

„Nachts sind alle Katzen grau“ – oder: Die Muster des Religiösen
im Fell der Frühen Neuzeit. Ein kommentierender Essay 243

Stefan Kopp / Tilman G. Moritz / Nicole Priesching

Forschungsperspektiven 259

Autorinnen und Autoren 261

Abbildungen 263

Abkürzungen 265